Stadtwerke Rostock

Waldaktie als Goodie

[12.12.2025] Die Stadtwerke Rostock verknüpfen ab 2026 neue Regionaltarife für Strom und Gas mit dem Erwerb der Waldaktie. Damit steigt nach Angaben des Klimaschutzministeriums die Nachfrage nach dem seit fast zwei Jahrzehnten erfolgreichen Ökowertpapier weiter.

Die Stadtwerke Rostock koppeln ihre neuen Regionaltarife Ostsee-Strom Regio-Plus und Küsten-Gas Regio-Plus an den Erwerb der Waldaktie. Wie das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern berichtet, erhalten Kundinnen und Kunden mit Vertragsabschluss künftig jedes Jahr eine Waldaktie, während der Energiedienstleister selbst jeweils ein weiteres Exemplar erwirbt. Nach Darstellung des Ministeriums führt diese doppelte Nachfrage zu zusätzlichen Mitteln für Erstaufforstungsprojekte in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Waldaktie existiert seit fast zwanzig Jahren und wurde laut Ministeriumsangaben rund 150.000 Mal verkauft, was Zusatzerlöse von etwa 1,5 Millionen Euro für Aufforstungsmaßnahmen erbrachte. Die über die neuen Rostocker Tarife generierten Mittel sollen im Revier des Forstamts Wredenhagen in Pflanzprojekte fließen. Heike Witzel, Vorstand der Stadtwerke Rostock, bezeichnet die neuen Energieangebote als Ausdruck regionaler Identität und hebt hervor, dass die Waldaktie ein Klimaschutzprojekt „vor Ort“ sei.

Klimaschutzminister Till Backhaus (SPD) würdigt das Engagement des Energieversorgers. Den Ministeriumsangaben zufolge verweist er darauf, dass regionale Initiativen an Bedeutung gewinnen, zumal internationale Klimaverhandlungen ins Stocken geraten seien. Er hebt die Bedeutung der Erstaufforstung hervor, die neben der Moorwiedervernässung zu den „wirkungsvollsten Instrumenten“ des natürlichen Klimaschutzes zähle. Wachsende Bäume entziehen Kohlendioxid, seien kostengünstiger als technische Lösungen und lieferten zusätzliche Ökosystemleistungen wie Lebensraumfunktion, Wasserrückhalt und Erosionsschutz.

Die Waldaktie ist eines von vier Ökowertpapieren des Landes, darunter auch MoorFutures, Streuobstgenussschein und HeckenScheck. Das zuständige Kompetenzzentrum im Klimaschutzministerium verweist darauf, dass diese Instrumente neben Klimaschutz weitere ökologische Leistungen adressieren, etwa die Verbesserung der Wasserqualität oder die Verminderung der Winderosion.

(th)

Stichwörter: Klimaschutz, Stadtwerke Rostock, Waldaktie